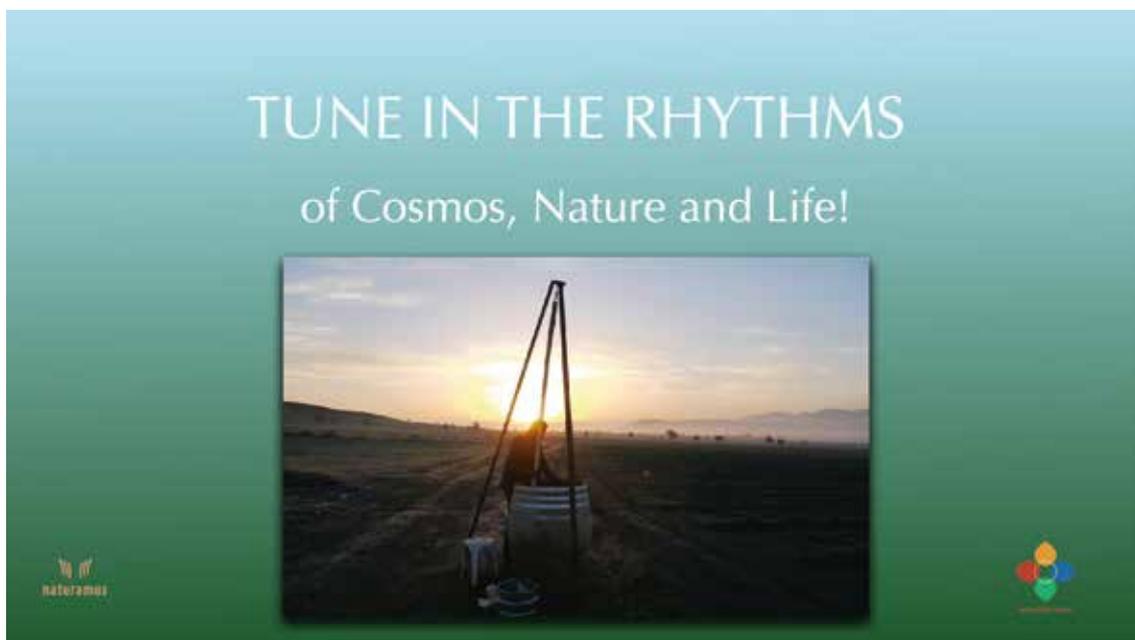
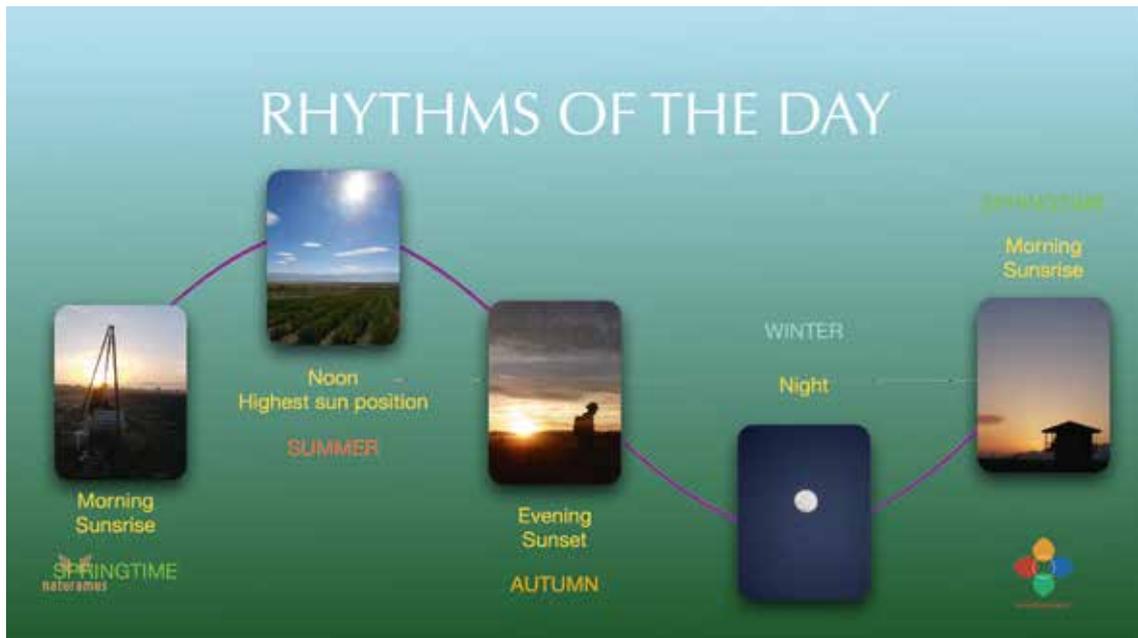


NEWSLETTER DER BIODYNAMIC FEDERATION DEMETER APRIL 2021

ANLEITUNG ZUM BIOLOGISCH-DYNAMISCHEN AUSSAATKALENDER



Seit wir 2019 im RUMI-Zentrum auf Arzu Durans Farm in der Nähe von Istanbul mit der Arbeit am Landwirtschaftskurs begonnen haben, hat sich eine ständig wachsende Gruppe von Menschen zusammengeschlossen, um ihr Interesse an der biodynamischen Arbeit zu teilen. Derzeit sind 112 Personen in der Gruppe, die alle engagiert sind und aktiv miteinander kommunizieren. Angesichts dieses Interesses haben wir Anfang März zu einem Online-Workshop zum Thema „Wie man mit dem biologisch-dynamischen Aussaatkalender arbeitet“ eingeladen. Innerhalb kürzester Zeit haben sich mehr als 100 Personen für die Teilnahme an der Schulung angemeldet. „Was ist Leben?“, hat Rudolf Hauschka Rudolf Steiner vor 100 Jahren gefragt. Steiner beantwortete diese wichtige Frage für ihn folgendermaßen: „Studiere die Rhythmen! Rhythmus trägt Leben!“ Dies war das zentrale Thema unseres Vortrags. Meine Enkelin schaukelt und ich stoße sie an. Wenn ich nicht auf ihren Rhythmus achte, werde ich sie beim Schwingen stören und sie wird sich sofort beschweren: „Opa, was machst du?“ Erst wenn ich auf ihr Schwingen eingehe und sie im richtigen Moment stoße, ruft sie: „Opa, mehr!“ Die Natur erlebt dies auf die gleiche Weise. Nur wenn ich auf die Rhythmen der Natur achte und mich darauf einstelle, geht es gut!



Maria Thun hat die Rhythmen der Natur erforscht. Seit den 1950er Jahren gibt sie der biodynamischen Landwirtschaft einen starken Impuls, auf neue Weise rhythmisch mit den Lebewesen in der Natur, mit dem Boden und den Pflanzen und vor allem mit den Vorbereitungen zu arbeiten, ganz im Sinne des schaukelnden Kindes! Als junger Mensch hatte ich die Gelegenheit, sie persönlich kennenzulernen und zu erleben, und seitdem, insbesondere durch meine Lehrer Graf Finckenstein, Peter Blaser und Karl Tress, die ihr nahe standen, hat ihre Forschung meine landwirtschaftliche Arbeit geprägt und rhythmisiert. Sie hat mein inneres und äußeres Gespräch mit der Natur gefördert. So nehme ich die Arbeit mit dem Aussaatkalender in meine Projekte in der internationalen Beratung auf. Er unterstützt die praktische Arbeit bei den Vorbereitungen auf den Farmen. Zu diesem Zweck bereite ich für jeden geografischen Standort ein FARMBUCH mit einem biodynamischen Arbeitskalender vor, in dem man nach vorne schauen, planen und dann dokumentieren kann. Die Inhalte des Workshops hatten zum Ziel, ein tieferes Verständnis der Keimtage zu erlangen, welche astronomischen Kontexte sie haben und auf welche Weise sie zur Grundlage für die praktische Arbeit, insbesondere für die Vorbereitungsarbeit, werden können. Es ist sehr aufregend zu sehen, wie die große Gruppe türkischer Freunde auf den Workshop reagiert hat. Über zwei Wochen lang pulsierte ein intensiver Austausch über WhatsApp zu allen möglichen Themen, wobei insbesondere Erfahrungen und Erkenntnisse aus der traditionellen türkischen Landwirtschaft ausgetauscht wurden. Arzu Duran, Präsident von Demeter Türkei, war von dem Treffen mit Teilnehmern nicht nur aus der Türkei, sondern aus der ganzen Welt sehr begeistert. Die Einführung in das Thema war sehr schön und der Prozess reibungslos.

Das folgende Stück von Faust wurde sehr geschätzt, um die Rhythmen zu verstehen, die als eine Art kosmische Musik angesehen werden.

In Goethe's FAUST gibt es einen Vers:

**„Die Sonne tönt nach alter Weise
In Brudersphären Wettgesang,
Und ihre vorgeschriebne Reise
Vollendet sie mit Donnergang.“**

Das bedeutet:

Die Sonne singt! Hört hin!

Alle waren sehr zufrieden und tief beeindruckt von der Einführung, die an die Verbindung zwischen Mensch, Landwirtschaft und Kosmos erinnert. Es ist ein großartiges Gefühl für uns, die Menschen dazu zu bringen, ihr Bewusstsein zu stärken und eine Kerze anzuzünden, damit sie den Himmel auf wachere Weise sehen und darüber nachdenken können. Wir haben nur unsere geschlossene Gruppe zu diesem Online-Meeting eingeladen, aber die Leute, die später davon hörten, sagten, dass sie alle gerne an unserem kommenden Online-Training teilnehmen würden. Was für eine Aufregung! Sie sagen, dass sie, obwohl das Online-Meeting vorbei ist, immer noch am Thema festhalten und mehr über die biodynamische Landwirtschaft und Rudolf Steiner erfahren möchten. Offensichtlich haben die Menschen den Schlüssel, Wissen zu erlangen und wir müssen unsere Arbeit fortsetzen. In unseren nächsten Sitzungen werden wir weitere Themen wie die Lesungen des Landwirtschaftskurses, die Anthroposophie sowie die biodynamische Landwirtschaft berücksichtigen. Jetzt, da die Leute den Maria-Thun-Kalender kennen, haben sie bereits begonnen, die Übersetzung dessen zu verwenden, die Hans für türkische Bauern in türkischer Sprache angefertigt hat. Jeder ist sehr dankbar.

„Das Wichtigste ist, die Vorteile unserer landwirtschaftlichen Vorbereitungen den größtmöglichen Flächen auf der ganzen Erde zur Verfügung zu stellen, damit die Erde geheilt und die Nährstoffqualität ihrer Produkte in jeder Hinsicht verbessert werden kann. ... Dies ist ein Ernährungsproblem. Die Ernährung, wie sie heute ist, liefert nicht die Kraft, die notwendig ist, um den Geist im physischen Leben zu manifestieren. Eine Brücke kann nicht länger vom Denken zum Willen und Handeln gebaut werden. Nahrungspflanzen enthalten nicht mehr die Kräfte, die Menschen für diesen benötigen.“

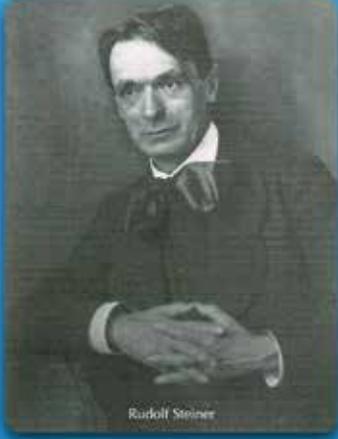
Rudolf Steiner, Landwirtschaftskurs, 1924

As a young student, Rudolf Hauschka asked Dr. Rudolf Steiner:

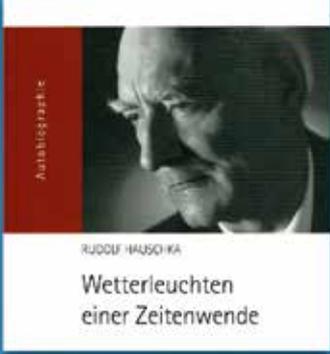
WHAT IS LIFE?

Rudolf Steiner answered:

STUDY THE RHYTHMS



Rudolf Steiner



Wetterleuchten
einer Zeitenwende



Wir hoffen, alle in naher Zukunft wieder im RUMI Center zu treffen, sowohl für die praktische als auch für die theoretische Ausbildung. Solange es schwierig ist, sich physisch zu treffen und zusammenzuarbeiten, werden wir das Online-Medium weiterhin nutzen, um unser Studium des Landwirtschaftskurses fortzusetzen.
Hans Supenkämper für die Wanderschule & Arzu Duran für Demeter Türkei